

**Ihr/-e Ansprechpartner/-in**  
Tom Bernhardt, LKA Sachsen

# Medieninformation

27. April 2016

**Landeskriminalamt  
Staatsanwaltschaft Dresden**

**Durchwahl**  
Mobil +49 172 35 35 010  
Telefon +49 351 855 2010  
Telefax +49 351 855 2095

Tom.bernhardt@  
polizei.sachsen.de\*

## Durchsuchungen wegen Abrechnungsbetrug

In einem Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Dresden wegen Abrechnungsbetruges gegenüber Krankenkassen wurden in den Morgenstunden des 27. April 2016 vierzehn Objekte, darunter mehrere Physiotherapieeinrichtungen und eine Arztpraxis, der vier Beschuldigten (45 bis 60jährig) in Dresden und Heidenau durchsucht.

**Ihr/-e Ansprechpartner/-in**  
Lorenz Haase,  
Staatsanwaltschaft Dresden

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 446 2600  
Lorenz.haase@stadd.justiz.  
sachsen.de

Die deutschen Tatverdächtigen werden beschuldigt, seit mindestens 2010 in ihren Physiotherapiepraxen die Daten gesetzlich versicherter Patienten eingesehen zu haben. Für diese Patienten sollen dann, ohne dass diese davon Kenntnis hatten, durch den beschuldigten Arzt Heilmittelverordnungen ausgestellt und über die Physiotherapiepraxen tatsächlich nicht erbrachte Leistungen abgerechnet worden sein. Die konkrete Anzahl der Taten und die genaue Schadenssumme sind derzeit nicht bekannt.

Die Ermittlungen werden wegen Betruges gemäß § 263 StGB geführt.

Die Staatsanwaltschaft Dresden hatte zuvor Durchsuchungsbeschlüsse beim Ermittlungsrichter des Amtsgerichts Dresden erwirkt.

Bei den Durchsuchungen wurden eine Vielzahl von Unterlagen und beweiserheblicher Daten sichergestellt.

Bei der Maßnahme waren Beamte der Staatsanwaltschaft Dresden, des Landeskriminalamtes Sachsen und anderer Polizeidienststellen aus Sachsen und Sachsen-Anhalt beteiligt. Insgesamt waren mehr als 120 Beamte und Mitarbeiter im Einsatz.

**Hausanschrift:**  
**Landeskriminalamt Sachsen**  
Neuländer Straße 60  
01129 Dresden

[www.lka.sachsen.de](http://www.lka.sachsen.de)

**Hausanschrift:**  
**Staatsanwaltschaft Dresden**  
Lothringer Straße 1  
01069 Dresden

Die Ermittlungen dauern an.

\*Kein Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente.